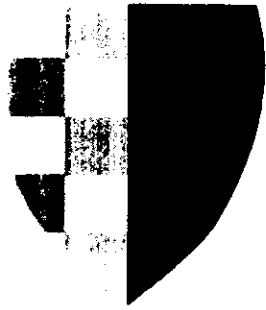


1142~1992



850 JAHRE

HERREN
VON CAMPE
vormals VON ELZE

FESTSCHRIFT

Eine Familie im Wandel der Zeiten

Im Jahre 1142 starb der berühmte Theologe Abélard in Frankreich. Herzog Heinrich der Löwe wurde von dem Hohenstauferkönig Konrad III. mit dem Herzogtum Sachsen belehnt. Außerdem wurde in Frankfurt ein Fürstentag abgehalten.

Alle diese Geschehnisse berührten das Leben von Ritter Bernhardus de Aulica / Elze nicht unmittelbar, wenn es auch nicht ausgeschlossen ist, daß er seinen Lehnsherrn, den Bischof von Hildesheim, nach Frankfurt begleiten mußte. Da in diesem Jahr auch nicht zu einem Kreuzzug aufgerufen wurde, hatte Ritter Bernhardus Zeit, die Schenkung eines Kapellengrundstückes in Mehle an das Kloster Wülfinghausen für Bischof Bernhard von Hildesheim zu besiegeln.

In der Folgezeit stößt man auf eine Vielzahl von Urkunden, die von den Rittern de Aulica bezeugt wurden. Die geschlossene Stammreihe der Familie beginnt jedoch erst 1242 mit Hartung de Aulica. Es fällt auf, daß im weiteren Verlauf des 13. Jahrhunderts Hartung und seine Söhne in Urkunden der Edelherren von Homburg auftreten. Es muß deshalb davon ausgegangen werden, daß sie nicht nur Ministeriale der Bischöfe von Hildesheim waren, sondern in zunehmendem Maße auch Ministeriale der Edelherren von Homburg gewesen sind. Gegen Ende des 13. Jahrhunderts nennt sich dann ein Zweig der Familie Elze genannt von Campe. Der Namensteil Elze bzw. Aulica wird immer weniger verwendet und im 14. Jahrhundert gänzlich fallengelassen.

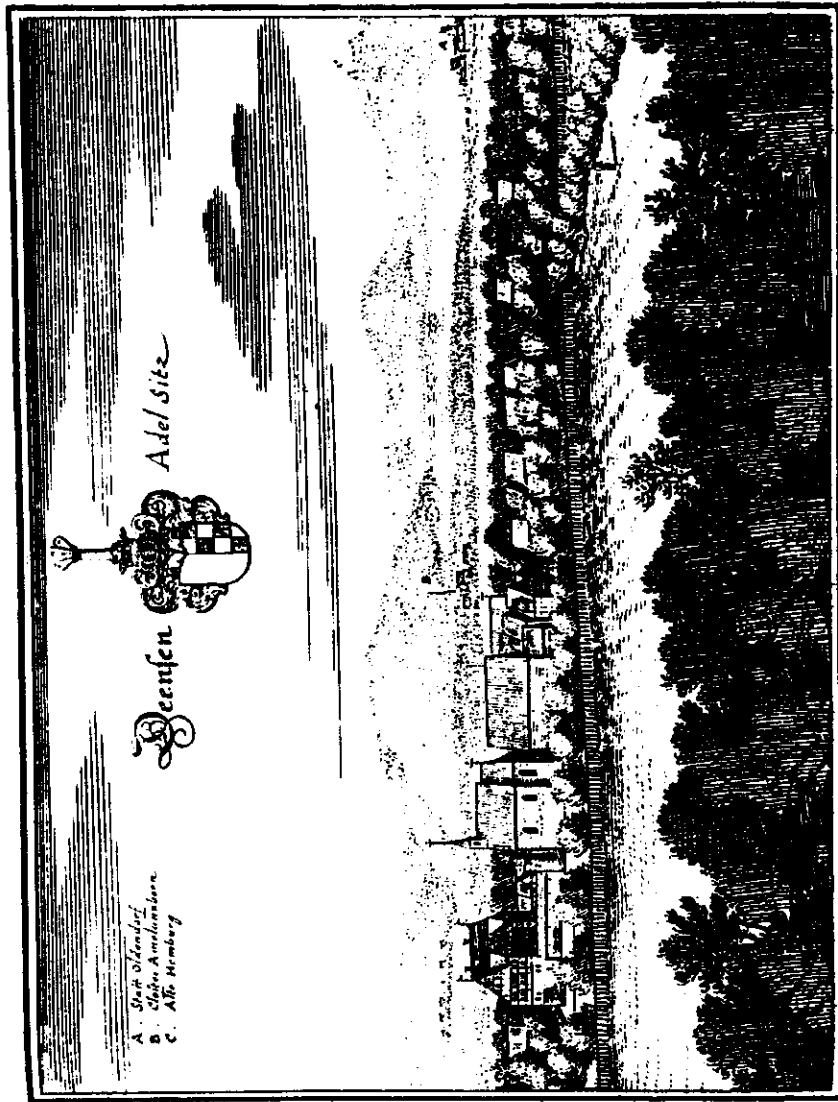


Bild 1:
Deensen; Stich von 1654
aus: Merian: Topographia Germaniae

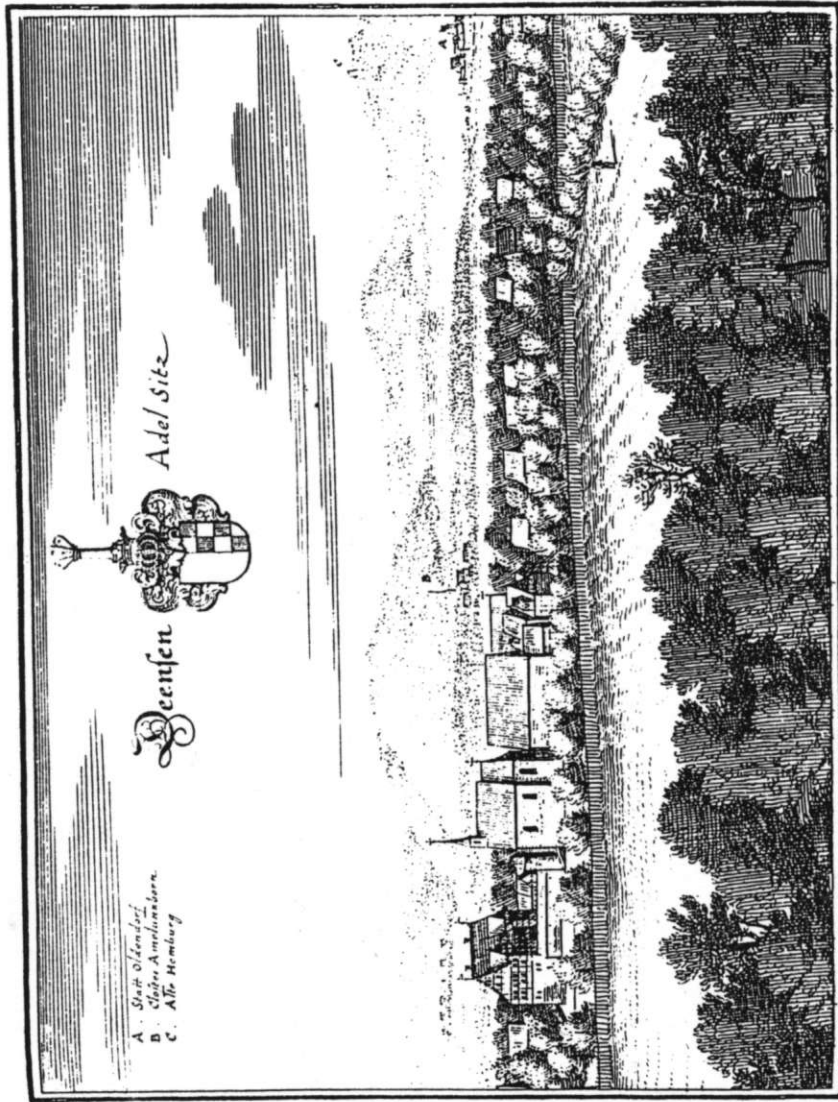


Bild 1:
 Deensen: Stich von 1654
 aus: Merian: Topographia Germaniae

Über einen zusammenhängenden Landbesitz verfügte die Familie zu jener Zeit nicht. Das Vermögen bestand aus Grundstücken, Höfen, und Gerechtsamen, die im Raum Elze, Duingen, Eschershausen, Wallensen, Hachmühlen und Sarstedt lagen.

Die Besitzungen sind damals häufig verkauft, getauscht, oder beliehen worden. Neben dem Grundbesitz verfügte die Familie über ein nicht unbeträchtliches Kapitalvermögen. So ist bekannt, daß im 15. Jahrhundert der Stadt Hameln ein Darlehen von 200 Golddukatens gegeben wurde.

Erstmals wurde Ghodewerd von Campe, (1375 - 1440), am 28. Oktober 1418 mit einem Gut in Stadtoldendorf belehnt. 1447 wurde das am Solling gelegene Dorf Deensen von einer vorüberziehenden tschechischen Söldnertruppe völlig verwüstet. Soweit die Dorfbewohner überlebten, flüchteten sie in die angrenzenden Ortschaften, insbesondere nach Stadtoldendorf. 1451 wurde der Sohn Ghodewerds, Berthold, von Herzog Wilhelm von Braunschweig mit Deensen belehnt. Ihm wurde zugleich die Gerichtsbarkeit übertragen und gestattet, „ein festes Haus“ zu errichten. Die Besiedlung des Dorfes Deensen gelang allerdings erst nach 30 Jahren etwa um das Jahr 1480.

Gut 100 Jahre später kam es zu einem dramatischen Ereignis in Kirchbrak: „Anno 1593, den 16. Februarii ist der edle und ernveste Johan von Gron den Abent um 9 Uhr von Otto von Campen, den Mörder, beslicherweise erschossen. Der Selen Gott gnädig sei“. „Zum Andenken dieser schwarzen

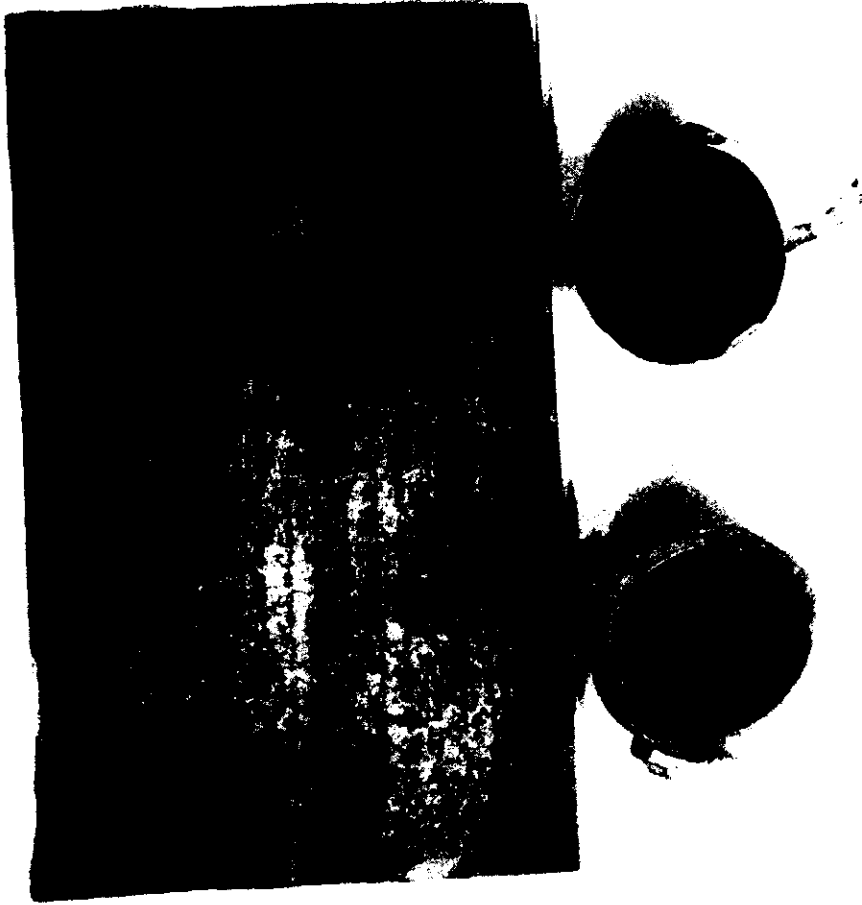


Bild 2:
Belehnungsurkunde Stadoldendorf 1418
Niedersächsisches Staatsarchiv Wolfenbüttel

That ist auf der Stelle, wo der Mord geschehen ein Stein in Form eines Kreuzes errichtet worden“. Johan von Grone war ein Vetter Heinrichs von Grone, des Erbherren auf Kirch- und Westerbrak. Er war verheiratet mit Anna von Campe.

Zur Ehrenrettung Ottos muß allerdings angemerkt werden, daß der Ruf seines Schwagers nicht der beste gewesen war. So heißt es im Kirchenbuch von Halle/Kreis Hameln:

„ER führet ein gantz ergerlich Sodomistisch Leben, achtet nit auf die Predigt und die Heiligen Sacramente“; an anderer Stelle: „Johan von Grone hat zu Erst eines Underthanen Tochter geschwengert und zu Fall gebracht, hat ein rho und wild Leben gefüret, die Predigt und die Sacramente verachtet, darzu in seinem Hause eine Köchin concubian gehalten, undt ob er wohl davon abzustehn vermanet worden, hat er doch alles nicht geachtet bis solange, daß er endlich darumb in einen Jemmerlichen Totschlag gerathen. Von diesem allen hatt Er sich bei der Obrigkeit freigekauft. Nhun will Er sich in den Ehestand begeben und ein ander Leben anfangen“.

Es ist deshalb kein Wunder, daß Johan der Sage gemäß noch heute um Mitternacht mit seiner Rüstung rasselte und auch sonst allerlei Spuk treibe. Nur der Kuß eines unbescholtenen Mädchens könne ihn erlösen.

Die schwere Wirtschaftskrise im Deutschen Reich, die dem 30-jährigen Krieg vorausging, traf auch die Familie von Campe mit voller Wucht. Um die Wende zum 17. Jahr-

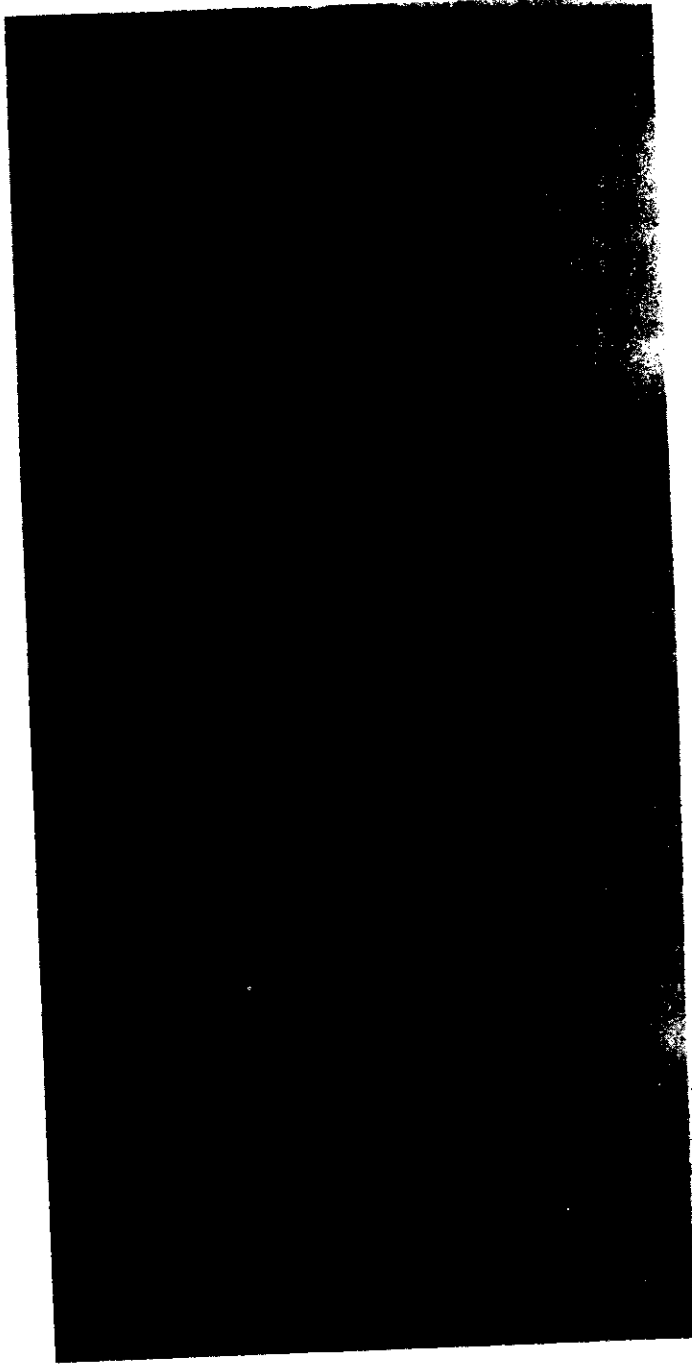


Bild 3: Schandgemälde aus dem Niedersächsischen Staatsarchiv Wolfenbüttel vom 21. Dezember 1541

Von rechts nach links: Hans v. Frenke, Johann v. Grono, Johann v. Bevern, Asche v. Camps, Heinrich v. Veltheim (Ludwigs Sohn), Dietrich v. Rheden, Dietrich v. Garmissen, Cord v. Hake, Johann v. Amelunxen, Jürgen de Werder (Wrede?).

Erläuterungen: Die jungen Grafen von Schaumburg erklärten öffentlich diejenigen Adeligen, welche sich für die von Herzog Heinrich dem Jüngeren von Braunschweig-Lüneburg ihrem Vater geschuldete Summe von sechstausend Gulden verbürgt und ihre Bürgerschaft nicht gehalten haben, für meinelidig und ehrlos und illustrierten in obigem Schandgemälde drastisch die Wertlosigkeit ihrer Siegel



Bild 3:
Schandgemälde aus dem Niedersächsischen Staatsarchiv Wolfenbüttel vom 21. Dezember 1541

Von rechts nach links: Hans v. Frenke, Johann v. Grono, Johann v. Bevern, Asche v. Campe, Heinrich v. Veltheim (Ludwigs Sohn), Dietrich v. Rheden, Dietrich v. Garmissen, Cord v. Hake, Johann v. Amelunxen, Jürgen de Werder (Wrede?).

Erläuterungen: Die jungen Grafen von Schaumburg erklärten öffentlich diejenigen Adligen, welche sich für die von Herzog Heinrich dem Jüngeren von Braunschweig-Lüneburg ihrem Vater geschuldete Summe von sechstausend Gulden verbürgt und ihre Bürgerschaft nicht gehalten haben, für meineidig und ehrlos und illustrierten in obigem Schandgemälde drastisch die Wertlosigkeit ihrer Siegel

hundert war Burchard von Campe mit Deensen belehnt worden. Zu dieser Zeit erhielt sein Onkel Statius von Münchhausen in Bevern von Herzog Ernst von Lüneburg einen Sattelhof nebst einer Reihe von Kothöfen. Er begann 1604 ein noch heute erhaltenes Renaissanceschloss in Bevern zu bauen. Er errichtete darüber hinaus weitere, kostspielige Gebäude und ließ sich auf weitreichende, geschäftliche Unternehmungen ein. Burchard hatte sich für seinen Onkel in Höhe von 14.000 Reichstalem verbürgt. 1618/19 kam es zum Konkurs. Es wurden bei Münchhausen Schulden in Höhe von 10 Tonnen Gold festgestellt. Burchard wurde von den Gläubigern gezwungen, seinen Bürgschaftsverpflichtungen nachzukommen. Es kam zu einem Zahlungsvergleich. Obschon das gesamte lehnsrechtlich nicht gebundene Vermögen verkauft werden mußte, lasteten die Schulden bis ins 19. Jahrhundert auf den Nachkommen.

Während die Familie bis zu den Befreiungskriegen ausschließlich in Deensen, Giesenberg und Stadtoldendorf Landwirtschaft betrieb, breitete sie sich von da ab über Niedersachsen aus. Zu erwähnen sind hier vor allem die Nachkommen von Friedrich, (1787 - 1861), die sich in Bückeberg niederließen und dort in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts die führenden Verwaltungsbeamten des Fürstentums Schaumburg-Lippe stellten. Während derselben Zeit ist Asche von Campe in Deensen, (1803 - 1874), Staatsminister in Braunschweig. Es gelang ihm, 1866 das Herzogtum aus dem Krieg zwischen Österreich und Preußen herauszuhalten. (Er verreiste kurzerhand, so-

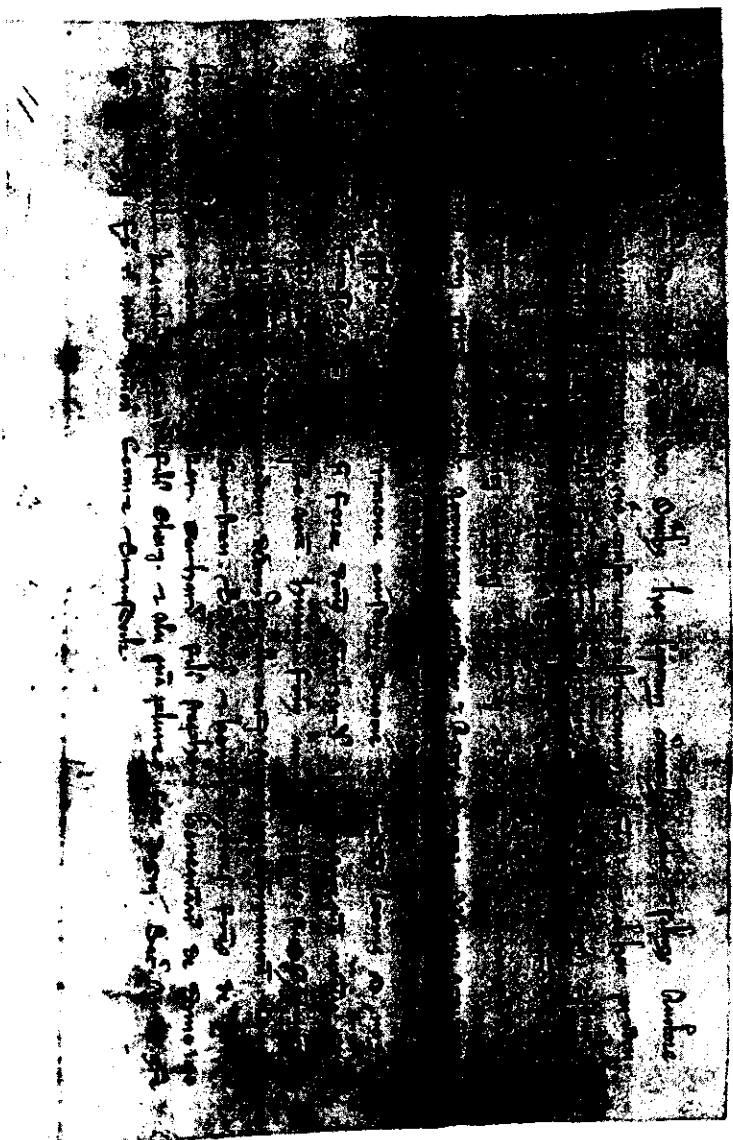


Bild 4:
Beleihungsurkunde Deensen 1451
Niedersächsisches Staatsarchiv Wolfenbüttel

Mag^r J^r Albert^r Dux de Styria^r Dux^r hoc scriptis enucleis salu^r iⁿ fide^r Auctore
 Es^r g^ro memoriam fugiunt qua nō confertat^r restitutum^r leg^r. et ab hoc p^rid^rem
 eius more volentium falli vel falli. f^ru^rm n^rum r^rep^ru^rsus. Leg^ris ex^rh^rid^rum. f^ro^ru^rm
 p^ronos ip^ros e^ru^rm et f^ru^rm^r q^rd nos r^rep^ru^rsus a G^rehardo d^ro r^rep^ru^rsus om^rni n^ro r^rep^ru^rsus
 n^ro^r. C^ru^rp^rugua n^ro^rs ex^ru^rm^ru^rm n^ro^rs r^rep^ru^rsus q^rd n^ro^rs r^rep^ru^rsus n^ro^rs r^rep^ru^rsus iⁿ v^ro^r
 s^ru^rst^reche om^ri om^ri p^ru^re et om^rib^r. A^rre^ru^rentis em^ru^rm^r iⁿ p^ru^re. p^ru^rsus. n^ro^rs p^ru^rsus
 n^ro^rs p^ru^rsus. s^ru^rst^reche n^ro^rs r^rep^ru^rsus ad^rem t^ru^rle h^rid^ru^rm s^ru^rst^reche om^ri om^ri p^ru^re q^rod
 A^ru^re^rnde n^ro^rs p^ru^rsus. A^ru^rde r^ratione em^ru^rm^r n^ro^rs iⁿ p^ru^re b^ro^rns n^ro^rs
 s^ru^re n^ro^rs f^ru^rsus f^ru^rsus. n^ro^rs f^ru^rsus G^rehard^rs ob^rite. A^ru^rg^ru^rm ip^ros f^ru^rsus
 n^ro^rs n^ro^rs r^rep^ru^rsus p^ru^rsus. n^ro^rs n^ro^rs n^ro^rs n^ro^rs ab aliquo s^ru^rst^reche n^ro^rs
 n^ro^rs iⁿ f^ru^rm^r p^ru^rsus ad^rem r^rep^ru^rsus f^ru^rsus n^ro^rs r^rep^ru^rsus f^ru^rsus r^rep^ru^rsus
 iⁿ p^ru^re s^ru^re G^ro^rs. A^ru^rde r^rep^ru^rsus. G^rehard^rs iⁿ h^rid^ru^rm r^rep^ru^rsus f^ru^rsus r^rep^ru^rsus
 b^ro^rns r^rep^ru^rsus. G^ro^rs r^rep^ru^rsus. G^rehard^rs f^ru^rsus p^ru^rsus. G^rehard^rs r^rep^ru^rsus
 h^rid^ru^rm r^rep^ru^rsus. G^rehard^rs f^ru^rsus r^rep^ru^rsus. iⁿ p^ru^re f^ru^rsus f^ru^rsus. G^ro^rs n^ro^rs
 q^ro^rd. G^ro^rs f^ru^rsus n^ro^rs G^rehard^rs r^rep^ru^rsus.

Bild 4:
 Belegurkundene Deensen 1451
 Niedersächsisches Staatsarchiv Wolfenbüttel

daß die Regierung über den Kriegseintritt nicht beschließen konnte.)

Das Industriezeitalter begann mit August von Campe aus Giesenberg, (1835 - 1896), als er 1870 in die Glashütte Schmidt und Co, Steinbreite bei Höxter, eintrat. Zuvor war er einige Jahre in Amerika gewesen. Seit 1874 führte die Hütte den Namen Noelle und von Campe. Diesen Firmennamen trägt das Unternehmen, an dem die Nachkommen von August noch immer mehrheitlich beteiligt sind, bis heute.

1904 erwirbt Hans von Campe aus Bückeberg, (1856 - 1911), das Rittergut Wilkenburg bei Hannover. Sein Bruder Friedrich, (1858 - 1938), wird Berufsoffizier und beendet seine Laufbahn als General der Artillerie. Sein Bruder, Dr. Dr. Rudolf von Campe, (1860 - 1939), war lange Zeit im preußischen Landtag Führer der Nationalliberalen Fraktion und wurde als Regierungspräsident in Minden pensioniert. Ein weiterer Bruder, Martin, (1866 - 1931), war in den zwanziger Jahren Landeshauptmann der Provinz Hannover.

Seit dem zweiten Weltkrieg hat sich die Familie von Campe nicht nur über Deutschland sondern auch nach Frankreich, USA und Ecuador verbreitet. Von 120 Namensträgern leben heute nur noch 10 Personen von der Landwirtschaft.

Godert von Campe

Hauptstamm des Geschlechts von Campe,
spätere von Elze (= de Julica) genannt.
 (bis zum Ausgange des 15. Jahrhunderts!)

Bernhardus
Joannes de Julica
Silardus, Arnoldus,
Arnoldus de Julica
Ligfridus de Julica
 1204. 1221. 1227. 1240. 1243.
 1246. 1277.

I. Hartung I. von
 1244. 1246. 1250.

I. Gottfried von Elze (de Julica)

1273. 76. 80. 86(1) 87. 89. 90. 91. 95. 98. 99
 1290 Siegel:



I. Heinrich I. von Elze (de Julica)

1290. 95. 1304. 1311
 Siegel:



VI. Hartung I. von Elze, Ritter: x ca. 1260
 † ca. 1330.
 1289. 91. 95. 98. 99. 1301. 1305(3)
 1309. 12. 21. 23. 24. 18. 26. 1326 Siegel:



VI. Gerhard I. von Elze.
 1280 famulus. 91. 95
 98. 99. 1305 Ritter. 1309
 1312. 18. 21. 24. 26
 1326 Siegel:



VII. Gottfried I.
 1290. 97. 1301
 Canonicus ha

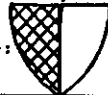
XII. Hartung II. von dem Campe, gen. von Elze x ca. 1290
 Siegel 1325: 1336. 40. 45. 49. 52



XIII. Johann I. von dem Campe, gen. von
 Siegel 1325 1356
 Armatur in Kilderkin



XIX. Hartung V. von Campe x ca. 1350
 † umf. 1422
 1387. 1400. 1409. 1410. 1422
 Siegel 1409. 10:



XX. Otto von Campe x ca. 1355
 † 1391
 1374. 76. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 841. 842. 843. 844. 845. 846. 847. 848. 849. 850. 851. 852. 853. 854. 855. 856. 857. 858. 859. 860. 861. 862. 863. 864. 865. 866. 867. 868. 869. 870. 871. 872. 873. 874. 875. 876. 877. 878. 879. 880. 881. 882. 883. 884. 885. 886. 887. 888. 889. 890. 891. 892. 893. 894. 895. 896. 897. 898. 899. 900. 901. 902. 903. 904. 905. 906. 907. 908. 909. 910. 911. 912. 913. 914. 915. 916. 917. 918. 919. 920. 921. 922. 923. 924. 925. 926. 927. 928. 929. 930. 931. 932. 933. 934. 935. 936. 937. 938. 939. 940. 941. 942. 943. 944. 945. 946. 947. 948. 949. 950. 951. 952. 953. 954. 955. 956. 957. 958. 959. 960. 961. 962. 963. 964. 965. 966. 967. 968. 969. 970. 971. 972. 973. 974. 975. 976. 977. 978. 979. 980. 981. 982. 983. 984. 985. 986. 987. 988. 989. 990. 991. 992. 993. 994. 995. 996. 997. 998. 999. 1000.



XXV. Gottfried III. von Campe x ca. 1375
 Siegel 1409. 10.



XXVI. Johann I. von Campe x ca. 1375
 † vor 1400
 1418 zu Hadtoldendorf belehnt. 1422

XXVII. Hartung VI.
 x ca. 1400
 1409

XXVIII. Sobrecht.
 x ca. 1400
 1409

XXIX. Gottfried IV.
 x ca. 1400
 1409. 1438

XXX. Hartold von Campe x ca. 1410
 1440 zu Hadtoldendorf belehnt. † umf. 1486
 1451. 73. 16

XXXI. Johann II. von Campe x ca. 1440
 1491 belehnt zu Hadtoldendorf
 1488. 95. 97. 98.

de Julica 1142.
 1195. 1214. 1233. 1244.
Henricus de Julica 1201.
 1276. Ulrich de Julica 1251.
Hertoldus de Julica
 1265. 1266. 1272.
Gerhardus de Julica 1265.


Hermann de Elsesem (Elze) 1240.
Hermann  Friedrich Rechtildis
 1240 1240 1240
 1264
Godescalcus
 1284 mobilis


Elze (de Julica) Ritter.
 1254. 1257. 1258. 1260.

IV. Godo I. von Elze (de Julica)
 1251. 66. 72. 89. 90. 95



V. Sigfried von Elze (de Julica)
 1302. 11. 12. 14. 17




von Elze.
 6. 21
 melensis


II. Ernst von Elze, Ritter.
 x ca 1288 + nach 1356
 1312. 17. 18. 22. 27. 32. 36
 1317 


I. Heinrich I. von Elze. II. Florin von Elze.
 1335. 40. 43. 48. 51. 56
 57. 59. 60. 62
 1335. 1335. 

Elze.
 23


XIV. Heinrich F. von Elze XV. Hermann von Elze XVI. Gerhard I.
 1352. 56. 57. 58
 1357  
 1356. 57. 60
 64. 66. 74. 76
 1357

XVII. Godo I. von Elze. XVIII. Heinrich II. von Elze.
 1343. 51 1349
 1343. 48. 49. 62. 1398?
  

XXI. Albert von Elze. XXII. Liword von Elze.
 1360. 62
 1360. 62. 74. 95


XXIII. Friedrich von Elze. XXIV. Heinrich F. von Elze, Kunzgr.
 1374. 1410. 12. 14
 1362. 74. 86. 87. 1409. 10. 14.
 1416 

Ludolf von Elze, Ritter
 1442

Ludolf der jüngere, Ritter
 1467-1494 

XXXI. Gottfried V. v. Campen x ca. 1440
 1496 mit Keensen belehnt
 1482. 1486. 1488. 95. 97. 98.

Ludolf der Freudige
 1530
 1530